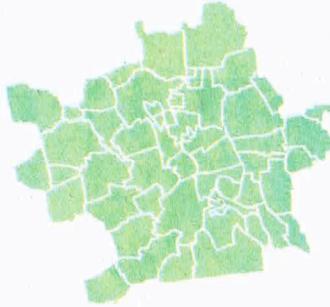


ERFURTER STADTEILE



Büßlebener Engstelle im Ausschuss

Tiefbauamt redet
Argumente klein

VON HOLGER WETZEL

Büßleben. Die vom Tiefbauamt geplante Einengung der Linderbacher Straße in Büßleben wird im Bau- und Verkehrsausschuss weiter diskutiert. Auf Anregung des Ausschussvorsitzenden Matthias Bärwolff (Linke) soll neben der Ortsteilbürgermeisterin Kathrin Hörr auch der Bewohner des Fachwerkhauses an der geplanten Engstelle zu der Diskussion eingeladen werden.

Das ist das Ergebnis einer Anfrage von Kathrin Hörr im Stadtrat. Sie wollte wissen, welche Schlüsse die Verwaltung aus einer in den vergangenen Monaten stattgefundenen Testphase zieht, welche Lösungen für die vom Ortsteilrat vorgebrachten Bedenken angedacht sind und über welche alternativen Varianten nachgedacht wurde.

Die Fahrbahn soll an einer Stelle auf eine Spur verengt werden, an der ein Fachwerkhaus sehr nah an der Straße steht. Der Ortsteilrat lehnt das klar ab, weil er die Verkehrssicherheit dann nicht mehr gewährleistet sieht.

Das Tiefbauamt hatte in die Testphase eingewilligt, die darauf basierenden Argumente des Ortsteilrates jedoch kleingedredet. Weil die Erschütterungen aus dem Lkw- und Busverkehr im Haus zu stark seien, sei die Lösung alternativlos – was der Ortsteilrat bestreitet.